

POLO⁺¹⁰

Arena Polo Masters Balve 2008



Ihr Ziel: der Weltmarkt. Ihr Partner: Balver Zinn.



Weltweit bereit für Ihre Umstellung auf bleifrei.

Egal welche Herausforderungen international auf Sie warten: Mit Bleifrei-Lösungen von Balver Zinn sind Sie überall den entscheidenden Schritt voraus. Gemeinsam mit unseren europäischen Vertriebsagenturen und unseren Global-Network-Partnern Nihon Superior, DKL Metals und FCT Assembly bieten wir Ihnen an 14 Standorten alles, was Sie für Ihre globale Umstellung auf bleifreie Lötprozesse brauchen: Spitzenlote wie das nickelstabilisierte SN100C. Perfekt darauf



abgestimmte Produktinnovationen wie das neue, lösemittelfreie Balver Zinn Flussmittel. Und nicht zuletzt: ein enormes Angebotsspektrum mit optimalen Legierungen und Formaten für jedes Lötverfahren. Alles aus einer Hand. Alles mit erstklassigen Serviceleistungen. Bleifrei-Kompetenz, die Sie direkt ans Ziel bringt. Weltweit!

BALVER ZINN
Qualität verbindet

Liebe Freunde des Polo Sports,



bei meiner Chilereise im Februar saß ich das erste Mal auf einem Polo Pony. Es hat gefunkt und die Begeisterung für diese einzigartigen liebevollen Sportkameraden musste ich sofort mit nach Hause nehmen. Faszination allein reicht natürlich nicht, um daraus etwas Großes entstehen zu lassen. Im Team stellten wir uns immer wieder die Frage: „Soll’n wir es wirklich wagen?“ Je mehr wir allerdings laut darüber nachdachten, umso mehr positiver Wind wehte uns sowohl aus der Poloszene als auch aus der Heimat entgegen. Dank der großartigen sportfachlichen Unterstützung von Thomas Strunck und Alexander Schwarz von Baltic Polo Events konnte überhaupt erst über eine Realisierung der Veranstaltung nachgedacht werden. Beide haben sich sofort mit unserer Idee identifiziert. Somit flogen die Zweifel davon und wurden durch Enthusiasmus und Engagement für die Durchführung ersetzt. Die Voraussetzungen für eine finanzielle Basis schafften spontane Kooperationspartner: Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank, denn ohne sie bleibt jede noch so schöne Vision ein unrealisierbarer Traum.

Und dies ist nun der Grundstein: Wo sonst die besten Springpferde der Welt an den Start gehen, werden wir nun vom 1.-3. August eine völlig neue Pferdesportart zu sehen bekommen. Was für ein Debüt. Unser Stadion bietet laut Poloverband beste Voraussetzungen für ein geniales, schnelles Polospiel. Die modifizierte Größe des Platzes lässt uns zum ersten Arena Polo Deutschlands avancieren. Diese Chance durften wir auf keinen Fall verpassen. Neben dem Balve Optimum möchten wir Ihnen nun das erste Arena Polo Schloss Wocklum präsentieren.

Freuen Sie sich auf diesen Sport und all das, was hier nun auf Sie wartet! □

Rosalie von Landsberg-Velen
Mitglied des Organistorenteams



„Wir freuen uns auf schnelles und spannendes Arena Polo in einem der bekanntesten Reitstadien Europas.“

Thomas Strunck
Baltic Polo Events

Aus dem Inhalt



04 Schloss Wocklum/Balve

Seit über 60 Jahren gehört Balve zu den traditionsreichsten und bekanntesten Reitstadien Europas.

06 Polo-Universum

Die Wurzeln des ältesten Mannschaftsspiels der Welt reichen über 3.000 Jahre zurück.

15 Arena Polo 1x1

Die wichtigsten Polo-Regeln auf einen Blick. Ein taktischer Schnellkurs für Neueinsteiger.

17 Teams und Spieler

Die Mannschaften, Spieler und Handicaps der Arena Polo Masters Balve im Überblick.



Wie im Märchen

Seit über 60 Jahren gehört Balve zu den traditionsreichsten und bekanntesten Reitstadien Europas. Im August hält erstmals der Polosport Einzug in die sauerländische Kleinstadt mit dem unvergleichlichen Fachwerk-Charme.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Schloss Wocklum

Reitern ist Balve schon lange ein Begriff. In der sauerländischen Kleinstadt befindet sich eines der traditionsreichsten und bekanntesten Reitstadien Europas. Seit über 60 Jahren treffen sich auf der Reitanlage von Schloss Wocklum, zwei Kilometer nordöstlich von Balve, jährlich die besten Dressur- und Springreiter der Welt bei internationalen Turnieren, Deutschen Meisterschaften und olympischen Sichtungen. Klarer Zuschauerliebling mit 20.000 Besuchern pro Jahr: das Balve Optimum. Dort, wo sonst die Weltspitze des Reitsports in Höchstform zu erleben ist, findet der Polosport erstmals eine Adresse im Sauerland. Für Thomas Strunck von Baltic Polo Events, Mitorganisator des Poloturniers, stand die Besonderheit des Standortes von Anfang an fest: „In Balve sind die Bedingungen für die Teams einzigartig. Ein Stadion mit einer Größe von 100 mal 70 Metern und bestem Reitsand lässt spannende Chukker erwarten.“ Auch Rosalie von Landsberg-Velen, die gemeinsam mit ihrem Vater Dieter Graf Landsberg-Velen jedes Jahr das Balve Optimum organisiert, ist von der Idee, Polo auf Schloss Wocklum zu spielen, überzeugt: „Polo ist eine Sportart voller Dynamik und Schnelligkeit. Wir freuen uns sehr, hier in Balve erstmals ein Poloturnier auszurichten.“

Die historische Schlossanlage Wocklum mit ausgedehnter Wasseranlage und zweiflügeligem Herrenhaus ist idyllisch im landschaftlich noch fast unberührten Orletal gelegen. Mitte des 17. Jahrhunderts ging das Schloss in den Besitz der Familie von Landsberg über. Heute bewohnt der Ehrenbürger der Stadt Balve, Dieter Graf

von Landsberg-Velen, mit seiner Familie das herrschaftliche Schloss. Neben dem internationalen Reitturnier Balve Optimum lockt die „Landpartie“ mit mehr als 100 Ausstellern zu den Themen Haus, Garten, Freizeit und Lebensart jährlich zahlreiche Besucher auf das alte Ritter- und Adelsgut.

Auch bei der Luisenhütte, der ältesten vollständig erhaltenen funktionstüchtigen Hochofenanlage Deutschlands, hatte ein Spross der Familie von Landsberg seine Finger im Spiel. Der Wocklumer Hammer, wie die Anlage auch genannt wird, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut und erhielt erst ein Jahrhundert später seinen heutigen Namen. Namenspatin war die Gattin des damaligen Landdrosten: Luise Gräfin Westerholt. 1865 musste der Betrieb der Hütte aufgrund der moderneren Konkurrenz im Ruhrgebiet eingestellt werden. Seit dem Jahr 1950 steht die Anlage unter Denkmalschutz und ist heute ein Erlebnismuseum. Einzigartig für Deutschland kann hier ein komplettes Hüttenensemble mit Eisengießerei und Umfeld besichtigt werden.

Aufgrund umfangreicher archäologischer Funde gilt die Balver Höhle als einer der wichtigsten Fundplätze der mittleren Steinzeit. Wegen ihrer Atmosphäre wird die Höhle seit den 1920er Jahren gerne für Musik- und Theateraufführungen genutzt. 2.000 Menschen finden an diesem erstaunlichen Ort Platz, der bereits in der Zeit der Neandertaler vor 100.000 bis 400.000 Jahren von Jägergruppen aufgesucht wurde. Die Höhle ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und gilt heute als die größte „Kulturhöhle“ Europas. □

Polo-Universum

Polo ist eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt, deren Wurzeln über drei Jahrtausende in die Vergangenheit zurückreichen.



Text: Michaela Maria Müller, Stefanie Stütting
Fotografie: Roberto Hegeler, Jacques Toffi, Berthold Fabricius

Was man selbst erlebt hat, ist immer noch am Allerschönsten. Die besten Polojahre in Deutschland sind für David Edelsten die 1960er und 1970er Jahre. „Polo war eine große Sache. Wir tourten regelmäßig durch Deutschland, ein Wochenende hier, ein Wochenende dort. Auf dem Maifeld in Berlin und in Düsseldorf. In Hamburg spielte ich mit Atti Darboven. Es war eine wunderbare Zeit. Ich hatte 20 Jahre nichts anderes im Kopf“, sagt Edelsten. Heute lebt der 74-jährige Brite auf dem Land, hält eigene Pferde und reitet noch immer. Auch seinem Beruf als Polo-Kolumnist ist er treu geblieben. „In der Aprilausgabe von The Field war ein Artikel“, berichtet er. Und das ist nicht irgendein Magazin, sondern nach eigenen Angaben das älteste Magazin der Welt für Jäger, Fischer und Polospieler. Charles Dickens soll 1853 einer der ersten Leser gewesen sein.

Über Pferde diskutiert Edelsten besonders gern. Manche Kommentatoren behaupten nämlich, sie seien nicht besonders intelligent. „Ich bin gerade von meinem Pferd abgestiegen“, sagt er beim Gespräch am Telefon. „Es ist so clever wie ich.“ Und ja, die Preise. 300.000 US-Dollar soll ein australischer Geschäftsmann vor einigen Jahren geboten haben? „Natürlich kann ich mir das vorstellen.“



Spannende Chukker vom Spielfeldrand aus zu beobachten ist die eine Sache. Einen kleinen Ausflug ins Universum des Polosports zu unternehmen – wie wir es in dieser Geschichte tun – ist ebenfalls eine kurzweilige Angelegenheit.

Nach oben gibt es keine Grenzen. Wissen Sie, es ist wie mit einem Auto. Sie bekommen, was Sie dafür bezahlen. Es gibt gute Gebrauchte – wenn man aber Hunderttausende bezahlen möchte, ist das auch kein Problem.“ Was teuer ist, muss versichert werden, ganz klar. Egal ob Jennifer Lopez’ Po, David Beckhams Knie oder ein Pferd. Die Versicherung Lycett Hamilton bietet seit etwa zwanzig Jahren Policen für Polopferde an. „Es ist kein großer Geschäftszweig, aber er wächst stetig“, sagt Piers Plunket. Er ist zuständig für die Polo-Policen. „Im Augenblick haben wir etwa 100 laufende Policen. Dabei hat der Eigentümer mal ein Pferd versichert, mal 15. Die Kosten für die Versicherung hängen von dem Marktwert des Tieres, von seinem Alter oder dem Niveau, auf dem gespielt wird, ab.“

Die Geschichte des Polos ist eine Geschichte der Eroberungen. Jahrhundertlang wurden Kriege zu Pferd ausgetragen. Allen voran das Reitervolk der Mongolen mit dem Anführer Dschingis Khan. Er eroberte im Mittelalter ein Reich, das heute noch als das größte zusammenhängende Landreich gilt. 29 Millionen Quadratkilometer, etwa

Über drei Jahrtausende alt ist die Geschichte des Polosports, die lange Zeit eng mit Eroberungen und dem Militär zusammenhing.

die Fläche der Sowjetunion und Chinas zusammen, war es groß. Ohne die zähen und wendigen Pferde wäre die Armee Dschingis Khans wertlos gewesen und die riesigen Distanzen unüberbrückbar. Drei Jahrhunderte später: Die italienischen Condottieri, die gefürchteten Kriegsherren der Renaissance, rannten mit Infanterie und Reiterei abwechselnd gegen die Stadtmauern von Venedig, Florenz und Ge-

nua an. Finanziert wurden die schlagkräftigen Heere von der Kaufmanns- und Bankiersfamilie Medici und anderen machthungrigen Fürstenfamilien. Für Niccolò Machiavelli, der in Florenz einige Jahre die Position eines Staatssekretärs innehatte, war der Kampf zu Pferd das Gesellenstück der Kriegskunst. Was aber verwunderlich ist: Organisierte Spiele zu Pferd gab es in Europa noch nicht.

Dann kam das britische Empire und mit ihm das Polo nach Europa. Es war verglichen mit den Anstrengungen, die Verbände heute auf sich nehmen, um neue Märkte zu erschließen, ziemlich unspektakulär. Wie es eben so ist. Den Beruf konnten Kriegsherr und Soldat in der Freizeit nicht vergessen und machten ein Hobby daraus: Polo.

Englische Offiziere brachten den Polosport aus den indischen Kolonien mit nach Europa, von wo er bis nach Amerika gelangte.

Ohne das britische Empire gäbe es das Spiel in Europa heute wohl nicht. Und es scheint, als habe alles in Sandhurst begonnen. Sandhurst ist die profilierteste englische Militärakademie. Sie wurde 1741 gegründet. Sandhurst liegt in Surrey, einem County im Süden Englands. Das Gelände ist weitläufig. Die Gebäude sind backsteinfarben und massiv. Anhand der Ausbildung in Sandhurst konnte man immer schon sehen, wie es um die auswärtigen Beziehungen stand. Den Absolventen wurde gelehrt, was das Empire brauchte. Soldaten der Artillerie und Kavallerie, Ingenieure oder Verwaltungspersonal. Heute diskutieren in Sandhurst Politikwissenschaftler und Militärstrategen auf Symposien über die Zukunft des Krieges. Viele Briten, die ihre Ausbildung hier absolvierten, haben die Leidenschaft



JUBILÄUMSAUSGABE POLO+10

Der große Polo Ratgeber

Lifestyle auf St. Barth

Polo Europameisterschaft in Hamburg

Die exklusive Polo Lounge

Grooms – Polo hinter den Kulissen

St. Moritz – Jet Set und Spitzensport

Polo+10 ist das offizielle Magazin des Deutschen Polo Verbandes und Medienpartner der Arena Polo Masters Balve

Zeitschriftenabo: 040-300 67 29-25, abo@polo-magazin.de



Offizielles Magazin des
Deutschen Polo Verbandes e.V.



zum Polo entdeckt und kultiviert: David Woodd, der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association (HPA), der Polo-Kolumnist David Edelsten und natürlich der Nachwuchs der königlichen Familie, Prinz William und Prinz Harry. Es ist eben ein wenig Abwechslung vom Drill der Militärakademie. Ein 21-jähriger Kadett beklagt sich Ende des 19.

Winston Churchill, wohl einer der bekanntesten Politiker des 20. Jahrhunderts, wird in Polokreisen immer wieder zitiert.

Jahrhunderts in einem Brief an die Eltern über den harten Alltag in Sandhurst: „Ich verfluche meinen schwachen Körper. Ich kann kaum die täglichen Aufgaben bewältigen.“ Aus dem Kadetten wurde einer der einflussreichsten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts: Winston Churchill.

Ein Jahr nach dem Brief an die Eltern war Churchill bereits als Leutnant der Kavallerie auf dem Weg nach Indien. Bangalore wurde seine erste neue Heimat. Nicht nur für Churchill, für fast alle britischen Militärangehörigen waren die Tage in der indischen Kolonie lang. Zerstreuung war höchst willkommen.

Zwei Monate nach seiner Ankunft schreibt er seiner Mutter: „Fast die ganze Stadt kommt, um das Polospiel zu schauen. Die Wetteinsätze belaufen sich auf mehrere Tausend Rupien. Unser Endspiel mit dem einheimischen Team fand vor einer Kulisse mit acht oder neun Tausend Zuschauern statt. Jedes Tor für die Inder wurde von einem frenetischen Jubel begleitet.“ Wer Sieger im Duell von Herrscher und Beherrschten war, schreibt Churchill nicht. Doch ein Sieg über die Engländer war eine große Sache. Wie beim Cricket konnte man es den Kolonialherren zei-

gen. Und während Cricket seinen Weg von England nach Indien fand, war es mit dem Polo genau andersherum.

Im Vergleich zu den großen Polonationen wie Argentinien, Großbritannien und den USA ist der Sport hierzulande bislang noch in einer relativ kleinen Szene verhaftet. Aber: In den letzten Jahren hat sich auch hier polotechnisch so Einiges bewegt. Mehr und mehr emanzipiert sich der Sport von seinem Nischendasein, neue Clubs schießen förmlich wie Pilze aus dem Boden. Und immer mehr Polofans möchten nicht mehr nur vom Spielfeldrand die faszinierende Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist erleben, sondern selber im Sattel sitzen und aktiv den Reiz des dynamischen Sports spüren. Polounterricht

Seit einigen Jahren ist der Polosport in Deutschland und ganz Europa enorm auf Wachstumskurs. Die Fangemeinde wächst.

mit geliehenen Pferden und unter professioneller Anleitung wird salonfähig. Poloschulen etablieren sich. Eine eigene Sprache sprechen auch die wachsenden Besucherzahlen der großen Turniere. Die Pologemeinde wächst. Unerlässlich sind für Neueinsteiger – auch wenn sie Polo in dieser Saison nur vom Spielfeldrand erkunden wollen – ein paar grundlegende Kenntnisse über das Spiel.

Das Spielfeld ist ungefähr siebenmal so groß wie ein gemeiner Fußballplatz. Allerdings: Die Größe eines Polofeldes kann durchaus variieren – was sie häufig auch tut. Weidenrohrpfosten, die aus Sicherheitsgründen nicht fest im Boden verankert sind, markieren die 7,32 Meter breiten und nach oben offenen Tore. Gespielt wird mit vier Spielern pro Mannschaft in meistens vier Spielabschnitten, den

ROLEX EUROPEAN POLO CHAMPIONSHIP

POLO CLUB SCHLESWIG-HOLSTEIN, HAMBURG
4. BIS 14. SEPTEMBER 2008

Wenn die besten Reiter Europas aus über zehn Nationen mit rund 200 Pferden zusammenkommen, beginnt ein sportlicher Wettkampf der Extraklasse: die erste in Deutschland ausgetragene European Polo Championship. Hier genügt es nicht, einfach nur um den Sieg zu kämpfen, hier muss sich Intelligenz mit Intuition paaren und die Mannschaft zur Einheit verschmelzen. Nur wem es gelingt, den perfekten Augenblick zu erkennen und mit sportlicher Brillanz auf Sieg zu spielen, wird die Besten hinter sich lassen.

ROLEX. DIE KRÖNUNG DES ERFOLGS.



OYSTER PERPETUAL DATEJUST


ROLEX
ROLEX.COM



so genannten Chukkern. Ein Chukker dauert 7,5 Minuten, wobei wie im Eishockey die reine Spielzeit zählt. Bei Fouls steht also die Uhr. Während es sich für den Reiter geziemt, die volle Spieldauer durchzuhalten, darf ein Pferd niemals in zwei Chukkern nacheinander eingesetzt werden. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Löst sich beispielsweise die Bandage des Pferdes, wird abgepfiffen. Beim harmlosen Sturz eines Reiters da-

Die Sicherheit der Pferde hat oberste Priorität beim Polo. Das gesamte Regelwerk ist darauf ausgelegt.

gegen geht das Spiel weiter. Kurz gerechnet: Zwei Pferde sind das Minimum, was ein Polospieler an turniermäßigem Beritt zur Verfügung haben muss. Vier Pferde sind professionell – fünf optimal für den Fall der Fälle. Manche reisen gar mit sechs Pferden an.

Kurios oder traditionsreich: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung. Viele Zuschauer und manchen Poloanfänger irritiert diese Regelung zutiefst, die ihre Wurzeln in den heißen und sonnigen Kolonien hat, wo das Spiel gegen die blendende Sonne ein echter Nachteil war. Zudem verhindert die Regel, dass bei einseitig verlaufenden Matches die Torregion der schwächeren Mannschaft umgehend und nachhaltig ihrer Grasnarbe entledigt wird.

Vergleichbar dem Golf ist auch beim Polo – das zwischen 1908 und 1936 Olympische Disziplin war – jeder Spieler mit einem individuellen Handicap ausgestattet. Tor- und Turniererfolge schrauben eben dieses nach oben. Dabei reicht die Einstufung des Handicaps von -2 bei Anfängern bis zur recht seltenen +10. Die meisten +10-Goaler kom-

men aus Argentinien, wo Polo ein Volkssport ist. Manch einer von ihnen würde selbst die 10-Goaler-Obergrenze mit Superlativen sprengen – wenn es die internationalen Regeln denn zulassen würden. Die besten deutschen Spieler liegen in Leistungsklassen von +4 und +5. Eben diese Kategorisierungen sind auch ausschlaggebend für die Zusammensetzung der Poloteams. Die Handicaps der vier Einzelspieler addiert ergeben die Mannschaftsstärke – das so genannte Team-Handicap. Turniermäßig ausgeschrieben werden Leistungsklassen vom „Low Goal“ bis zum „High

In Argentinien ist die Weltelite des Polosports zu Hause. Die besten Spieler stammen von dort – und auch die besten Pferde.

Goal“, Beschränkungen und Handicaplimits inklusive. Polo ist ein Spiel für Taktiker und Techniker. Akrobatik kommt ins Spiel, wenn es darum geht, den 130-Gramm-Ball mit einem Durchmesser von 7,5 Zentimetern mit dem 51 Zoll langen Bambusstock aus vollem Galopp ins gegnerische Tor zu befördern. Decken des Gegners, taktische Übersicht und Präzision sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.

Die Erfahrung hat gezeigt: Wer die Spielentwicklung nicht instinktiv spürt und besser platzierte Spieler nicht sieht, wird niemals auch nur ein durchschnittlicher Polospieler. Die Erfahrung zeigt ebenfalls: Gerade bei Anfängern sind es oftmals die Pferde, die schneller als ihre Reiter auf die Entwicklung des Spiels reagieren. In der Zucht der Pferde, die die Argentinier derzeit als „Weltmarktführer“ ausüben und von wo die meisten Polopferde auf alle Kontinente verkauft werden, liegt denn auch ein besonderes Geheimnis und eine eigene Historie. □

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
 T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
 Das Original · www.garden-lodge.de

GARDEN LODGE



Kleines Arena Polo 1x1

Wer die Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Arena Polo hat etwas andere Regeln als der Sport auf dem größeren Rasenfeld. Hier die Basics auf einen Blick.

Fotografie: Iris Hadrat

Das Team: Beim Arena Polo besteht ein Team aus drei Spielern. Die Spieler können ihre Position kurzfristig wechseln, aber sie versuchen stets zu ihren Ausgangspositionen zurückzukehren, sobald ihnen das möglich ist. Der Spieler auf der Position 1 ist für den Angriff zuständig, Nummer 2 ist ein Mittelfeldspieler. Auf Position Nummer 3, die oftmals mit dem besten Spieler besetzt ist, wird das Spiel von hinten aufgebaut, der Angriff unterstützt und die Verteidigung übernommen. Generell gibt es im Polosport keinen Torwart.

Das Spielfeld: Das Polo-Spielfeld ist 120 Meter lang und 60 Meter breit. Die Torpfosten, drei Meter hohe Stangen, stehen fünf Meter auseinander. Eine obere Begrenzung gibt es nicht. Als Torerfolg wird jeder Ball gerechnet, der zwischen den Pfosten oder den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurch geschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier und höchstens acht Spielabschnitten, die Chukker genannt werden. In der Bundesrepublik werden meist vier Chukker gespielt. Beim Arena Polo ist ein Chukker 5 Minuten plus 30 Sekunden lang. Dies ist die reine Spielzeit. Bei Unterbrechung des Spiels wird die Uhr angehalten.

Das Handicap: Beim Arena Polo wird das Handicap jedes Spielers um einen Zähler nach oben gesetzt. Das reguläre Handicap eines Spielers basiert auf den Leistungen einer vollen Polosaison und wird von einer Kommission nach internationalen Maßstäben bestimmt. Fast 90 Prozent der

Spieler haben ein Handicap von 0 bis +2. Die Summe der Einzel-Handicaps ergibt das Gesamthandicap eines Teams. In einem Spiel erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Gesamthandicap eine Torvorgabe. Zudem bestimmen die Teamhandicaps auch über die Einstufung der Mannschaften in die einzelnen Spielklassen.

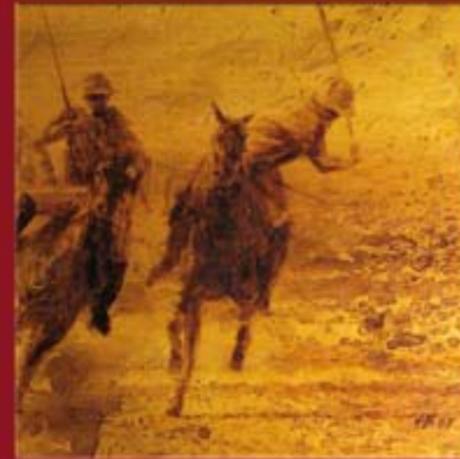
Wegerecht: Das so genannte Wegerecht (Right of Way) ist die wichtigste und grundlegendste Regel im Polosport. Sie besagt, dass der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt, oder als erster ohne sichtbare Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden darf, wenn dadurch der Spieler oder das Pferd gefährdet werden würde. Die Spieler, die nach dem ersten Spiel an die Linie des Balles kommen, müssen entweder mit deutlichem Abstand vorher anhalten oder sich – wie im Straßenverkehr – „einfädeln“.

Seitenwechsel: Oftmals verwirrend für Polo Neulinge: Nach jedem Tor und jedem Chukker wechselt die Spielrichtung. Diese Regel stammt aus der Zeit, als englische Offiziere in der Abendsonne Indiens Polo spielten und die Spielrichtung gegen die untergehende Sonne ein echter Nachteil war.

Der Schiedsrichter: Beim Arena Polo hat der Schiedsrichter in der Mitte des Spielfeldes die endgültige Entscheidung über das Spielgeschehen. Er wird unterstützt von einem Kollegen, der die Chukker von der Seite des Spielfeldes beobachtet. □

Teams und Spielplan

Arena Polo Masters Balve – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps. Das Teamhandicap ergibt sich aus der Addition der Spielerhandicaps, die beim Arena Polo um +1 heraufgesetzt werden.



Edle Gemälde. Auch Auftragsarbeiten.

ATELIER
MICHAEL *Hotz*
HOTZ

Tel. +49 (0)2432 933386 • www.polo-art.de

Team Balve*

Team hdc +5



Spieler	hdc
Hathumar Rustige	-1
Beatrice Brennkemeyer	0
Cesar Ruiz Guinazu	+6

Team Ruhr Nachrichten

Team hdc +3



Spieler	hdc
Gregor Schefczyk	+1
Patrick Maleitzke	+1
Svenja Hölty	+1

Team Balver Zinn

Team hdc +12



Spieler	hdc
Sebastian Schneberger	+2
Nicolas Ruiz Guinazu	+5
Martin Podesta	+5

Team Iserlohner

Team hdc +4



Spieler	hdc
Bernd Schurzmann	0
Nacor Quiroga	+4
Dr. Jairo Munioz	0

* vertreten durch Hotel Antoniushütte, Plakart Werbekommunikation, Zimmermann Druck + Verlag und Ostermann Möbelhaus

Freitag, 01. August 2008

14:00 - 15:30 Uhr	Balve	–	Iserlohner	:
16:15 - 17:45 Uhr	Balver Zinn	–	Ruhr Nachrichten	:

Samstag, 02. August 2008

14:00 - 15:30 Uhr	Ruhr Nachrichten	–	Iserlohner	:
16:15 - 17:45 Uhr	Balve	–	Balver Zinn	:

Sonntag, 03. August 2008

14:00 - 15:30 Uhr	Ruhr Nachrichten	–	Balve	:
16:15 - 17:45 Uhr	Balver Zinn	–	Iserlohner	:

Täglich Eröffnung der Arena ab 12:00 Uhr | 13.00-14.00 Uhr und 15.30-16.15 Uhr Polo-Demonstration

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich

Die Nr. 1 in Witten, Bielefeld und Hasen
OSTERMANN



BALVER ZINN
Qualität verbindet

Antoniuskütte

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen



POLO⁺¹⁰
Das Polo-Magazin

Dank an die Veranstalter

Baltic Polo Events
Wappentiere

Impressum:
Veranstalter BALTIC POLO EVENTS, i.HSE Dr.Sascha Brückner, Huxstr. 59-61, 23552 Lübeck, Tel. +49 450 70369 66, Fax +49 4503 70369 67, www.arenapolo-wocklum.de, Kontakt: Thomas Strunck, Tel. 0172 4141 020, ts@polo-timmendorfer-strand.de; Wappentiere Veranstaltungen, Wocklum 2, 58802 Balve, Tel. +49 2375 910 251, Fax +49 2375 910 252, Kontakt: Rosalie von Landsberg-Velen, Tel. 0172 5338 300, landsberg@arenapolo-wocklum.de **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Katrin Langemann, Michaela Maria Müller **Layout & Grafik** Santa Gustina **Fotografie** Roberto Hegeler, Jacques Toffi, Berthold Fabricius, Iris Hadrat, Schloss Wocklum **V.i.S.d.P.** Thomas Wirth **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Diana Wienert, Jennifer Röstel **Anzeigen** Tatjana Kordas, John Swenson, Jörn Jacobsen, Tim Mittelstaedt, Ingolf Schaub; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de



Die weiteren Aussichten:
Heiter!

Iserlohner

...darauf
sind wir
stolz!

DIE WICHTIGSTE ZUTAT FÜR PERFEKTEN GENUSS:
DER NEUE MIELE BACKOFEN MIT KLIMAGAREN.

Hobbyköche und Genießer werden sich über das neue Klimagaren freuen. Die Kombination aus Heißluft und Feuchte sorgt dafür, dass der Braten innen wunderbar saftig bleibt und Brot eine herrlich knusprige Kruste bekommt. Der Garprozess wird vom Miele Backofen selbstständig gesteuert und garantiert Ihnen, wie alle Küchen-Einbaugeräte der neuen Generation 5000, perfekte Genusserlebnisse. Überzeugen Sie sich selbst im Fachhandel.

0180-52 52 100 (0,14 €/Min.)*

www.miele.de

*Festnetz der T-Com, Mobilfunkgebühren abweichend



Miele
IMMER BESSER